

Vorrede.

fahren/das Sie mit Geschicklichkeit der Reden oftmals den unwilligen Soldaten das trokige Herz sänfftiglich abgewonnen / und die verzweifelten Sinnen zu Löwen mässiger Tapfferkeit angefrischet. Zwar das Versprechen der Beuten / das Vertrösten der Belohnungen / das schallen der Trompeten / das brommen der Pauken / und das grosse Geschrey der Soldaten hat in diesem Fall nicht wenige Krafft : solte es aber ohne die Wolredenheit der Obristen und Gewaltigen seyn / würden weder die Beuten noch Belohnungen / noch auch das Geschrey etwas helffen ; Die Zusammenkunfft / und die in denenselben fürfallende Empfah- und Dancksagungen / Glückwünsch- und Klagungen / und andere dergleichen schöne Reden aniekund zu übergehen. Ob nun schon die Wolredenheit an einem iedweden sehr wol zu loben und hoch zu halten ist / so ist doch an der Aussprechung einer Rede auch gar viel gelegen. Diese aber bestehet so wol in Worten als in den Gebeyrden. Jene werden erfodert die Ohren ; diese die Augen zu bewegen : Und können beyde unser Gemüth mit einer besondern Liebligkeit ermuntern. Wir wollen uns in

Ber.